

Vorwort · Nora-Lynn Schwerdtner

»Public Health ist die Wissenschaft und die Praxis zur Verhinderung von Krankheiten, zur Verlängerung des Lebens und zur Förderung von physischer und psychischer Gesundheit unter Berücksichtigung einer gerechten Verteilung und einer effizienten Nutzung der vorhandenen Ressourcen.«

– modifiziert nach Winslow (1920) –



Nora-Lynn Schwerdtner

Wieso ein Handbuch zum Umgang mit MRE in stationären Pflegeeinrichtungen?

Was als Masterarbeit begonnen hat, wurde zum wichtigen Projekt der Stadt Jena und dem MRE-Netzwerk. Mein Studium der Gesundheitswissenschaften (M.Sc. Public Health) werde ich mit diesem Projekt abschließen. Welche relevantere Public-Health-Disziplin zur Prävention von Krankheiten und zur Verlängerung des Lebens könnte es geben, als die zum korrekten Umgang mit multiresistenten Erregern (MRE) in stationären Pflegeeinrichtungen?

Die demografischen Entwicklungen in Deutschland sowie der unkritische Umgang mit Antibiotika verstärken zukünftig die Risikofaktoren für den Erwerb von MRE und beanspruchen den Pflegesektor demnach maßgeblich. Es ist deswegen an der Zeit, die Pflege zu unterstützen!

Die Themen Infektionsprävention und Hygiene begegnen uns in allen Bereichen des Gesundheitswesens - in Form von Gesetzen, Verordnungen und Fachempfehlungen auf nationaler sowie auch auf Landesebene. Vorschriften allein bewegen allerdings nicht viel – Hygiene muss aktiv gelebt werden!

Während der Erstellung des Praxishandbuches habe ich Erfahrungen im Netzwerk aber auch Vorort in den Pflegeeinrichtungen zu den Schwierigkeiten im Umgang mit MRE sammeln können. Dabei bin ich auf zahlreiche offene Ohren für das Projekt gestoßen, was mir die Bedeutung eines solchen Handbuches immer wieder verdeutlichte.

Wir alle können und müssen dazu beitragen, dass sich die multiresistenten Erreger nicht weiter ausbreiten. Mit dem Handbuch sollen Ängste genommen, ein Überblick über die aktuellen Rechtsgrundlagen gegeben werden, aber auch eine überflüssige Stigmatisierung und Isolierung Betroffener verhindert werden. Ich hoffe sehr, dass das Handbuch ein Stück Leben in die Hygiene bringt und eine Bezugsquelle für akute Anwenderfragen darstellt!

Mein Dank gilt vor allem dem Team Hygiene des Fachdienstes Gesundheit in Jena sowie den MRE-Netzwerkmitgliedern. Auch geht mein Dank natürlich an alle Pflegeeinrichtungen Jenas, die mir die Tür geöffnet und bei der Informationssammlung geholfen haben!

Jena, Januar 2019

Nora-Lynn Schwerdtner